

## BONNER KULTUR



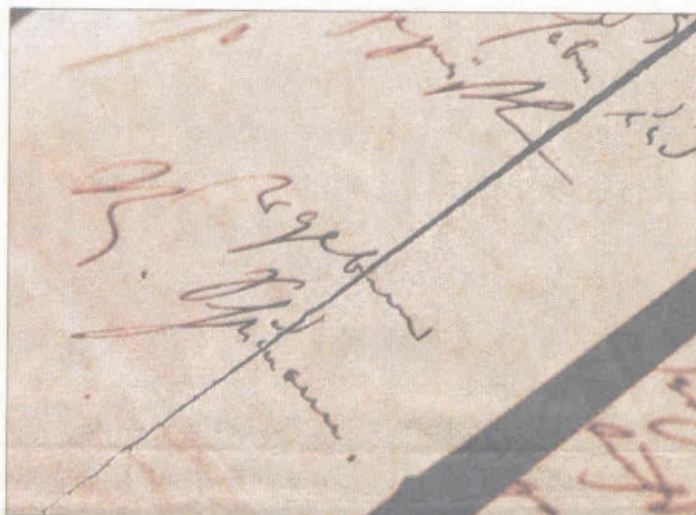
Schumann-Briefe übergeben: (v.l.) OB Jürgen Nimptsch, Elisabeth Smalt, Ingrid Bodsch, Irmgard Knetchtges-Brecht. (Fotos: Böschmeyer)

## „Ihr ergebener Schumann“

Bisher unbekannte Briefe des Komponisten entdeckt

**BONN.** Bisher unbekannte Briefe von Robert Schumann aus der letzten glücklichen Zeit seines Lebens, der gemeinsamen Konzertreise mit seiner Frau Clara im Spätherbst 1853, wurden jetzt im Alten Rathaus erstmals öffentlich präsentiert. Die heutige Besitzerin der Briefe, eine Urrenkelin des Adressaten Johannes Reinier Smalt, hatte die Briefe im Nachlass ihres Vaters entdeckt und stellte den sensationellen Fund in Anwesenheit von Dr. Ingrid Bodsch, der Projektleiterin des Schumann-Netzwerks, auf Einladung des Bonner Oberbürgermeisters Jürgen Nimptsch vor.

In dem Konvolut der Briefe von Robert und Clara Schumann an den Rotterdamer Handelsherrn und Musikagenten Johannes Reinier Smalt (1821-1890), Geschäftsmann und Sekretär von „De Maatschappij tot Bevordering der Toonkunst in Rotterdam“, besticht vor allem der Brief Ro-



„Ihr ergebener R. Schumann“: So unterzeichnete der Komponist einen (zerstörten) Brief aus dem Jahre 1853.

bert Schumanns vom 13. Dezember 1853, der nach dem glänzenden Siegeszug erfolgreicher Konzerte einen weiteren Konzertauftritt in Rotterdam am 19. Dezember in allen

Einzelheiten bespricht. Die Information über die Briefe erreichte die Projektleitung des Schumann-Netzwerks (Büro Stadtmuseum Bonn) Anfang 2009. Schnell war klar, dass es

sich um unbekannte Briefe handelt, die einen Einblick in das rege niederländische Konzertleben in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und die letzte Konzertreise Schumanns vor seinem Zusammenbruch und Selbstmordversuch Ende Februar 1854 in Düsseldorf gewähren. Nach einem Konzertauftritt Clara Schumanns im Bonner Sternhotel am 12. November 1853 brachen die Schumanns nach einem Zwischenaufenthalt in Düsseldorf zu einer Konzertreise in die Niederlande auf, wo am 26. November 1853 in Utrecht das erste Konzert auf dem Programm stand.

Die Reise wurde zu einem Triumphzug. In einem Sonderheft der „Correspondenz“ (Jahreszeitschrift der Robert-Schumann-Gesellschaft Düsseldorf) werden die gefundenen Briefe ediert und in einem Beitrag über die triumphal verlaufene Konzertreise der Schumanns eingebettet. (EB)